

Stellungnahme des wissenschaftlichen Mittelbaus zur „Bayreuther Erklärung der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten Deutschlands“

"Hochschulen sind Orte für Lehre und Forschung, die ohne die Arbeit der befristeten wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen nicht arbeitsfähig wären. Gute Lehre, die nach Humboldt mit innovativer und tiefgehender Forschung einhergehen soll, setzt aber voraus, dass Mitarbeiter\*innen Zeit und Sicherheit besitzen.

Der wissenschaftliche Mittelbau des Fachbereichs 03 der Philipps-Universität Marburg unterstützt deshalb die Stellungnahme des *Netzwerks für Gute Arbeit in der Wissenschaft* (NGAWiss) zur „Bayreuther Bankrotterklärung“: <https://www.mittelbau.net/bayreuther-bankrotterklaerung/>, die sich gegen eine grundsätzliche Befristung akademischer Mittelbaustellen ausspricht.<sup>1</sup>

Zugleich arbeiten wir daran, uns im Rahmen eines Aktionstags (voraussichtlich am 09.06.2020) zu den Arbeitsbedingungen an der Universität fachbereichsübergreifend zu vernetzen und konkrete Vorschläge und Forderungen zur Verbesserung der strukturellen Arbeitsbedingungen an das Präsidium der Philipps-Universität Marburg zu entwickeln.

Alle Interessierten laden wir bereits im Vorfeld ein, sich an den Vorbereitungen des Aktionstages zu beteiligen, Ansprechperson für organisatorische Fragen ist Daniel Moosdorf, Institut für Politikwissenschaft ([daniel.moosdorf@staff.uni-marburg.de](mailto:daniel.moosdorf@staff.uni-marburg.de)).

Der wissenschaftliche Mittelbau des FB 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg

---

<sup>1</sup> Der Blog *Soziopolis* startet mit einem aktuellen Essay eine Diskussion zum Thema (abrufbar unter: <https://soziopolis.de/beobachten/wissenschaft/artikel/arbeiten-in-academia/>).